

GROSSE GEBURTSTAGS- & CD-RELEASEPARTY IM ISERNHAGENHOF

HANNOVER-DÖHREN IM CLUBHAUS 06:

Einstimmung auf den ganz großen Tag in genau zwei Monaten, wenn Hannovers Pianorocker ANDY LEE 50 wird!

Schon wieder hatte es Gundula und mich ins idyllisch gelegene Clubhaus in Döhren gezogen. Heute war es noch heißer, als in den Wochen zuvor: 31 Grad Celsius zeigte unser Bordthermometer. Hier jedoch am vom Wald umsäumten Sportgelände war es äußerst angenehm. Die vielen großen Bäume im Rund spendeten Schatten und gaben der Luft ein herrliches Aroma. Also, Herz, was willst Du mehr???

Kurz nach unserer Ankunft – seit Konzertbeginn war schon rund eine Stunde vergangen – sah ich ANDY LEE mitten im Publikum und . . . an seinem Piano saß ein Anderer. Wie ich dann erfuhr, war es BIG BRANDY, dem Andy sein Piano für einige Stücke überlassen hatte; so konnte Andy selbst mal eine



kleine Pause machen (Foto) und dem Manne (Foto)zuschauen, der gerade die Tasten an seinem feurig-flammigen Piano bearbeitete! Kein Zweifel, der Mann, der dort gerade spielte, war einer der wohl besten Boogie-Woogie Pianisten hier im Lande. Lange allerdings hielt Andy es nicht im Publikum aus, und dann boten beide vierhändig (Foto) einige Songs, die das bunt und hochsommerlich gekleidete Publikum bereits jetzt zur Mitte des Konzertes von den Plätzen holte.



Kein Wunder also, dass am Ende viel getanzt und gerockt wurde (Foto). Die Stimmung war einzigartig! Da kamen schon Erinnerungen auf an eine Zeit vor rund 25 Jahren, als Gundula und ich uns kennengelernt haben, eine goldene Zeit der sonntäglichen

Spät- oder Dämmerchoppen in jener Philli, dem leider ja nicht mehr existierenden Etablissement PHILHARMONIE gleich gegenüber dem Neuen Rathaus. Und, man mag es kaum glauben, hier und heute trafen wir bestimmt rund ein Dutzend ehemaliger Stammgäste aus jener Zeit wieder!

Also, das hier und heute ließ erahnen, was los sein würde, wenn dann am 22. September (also genau heute auf den Tag genau in zwei Monaten (!) im legendären ISERNHAGENHOF, Hauptstr. 68, Isernhagen F.B., am nördlichen Rand der Landeshauptstadt, abgehen' würde. Natürlich wird er dann dort zusammen mit seinen ROCKIN' COUNTRY MEN spielen und es ordentlich krachen lassen . . . ganz nach seinem Motto 'Es muss schon rocken'!

Sie werden Songs aufleben lassen von seinem großen Vorbild JERRY LEE LEWIS, von ELVIS, LITTLE RICHARD, FATS DOMINO, BUDDY HOLLY. Seit seinem ersten Auftritt mit 14 ist ANDY seinen Vorbildern treu geblieben und elektrisiert



seitdem mit atemberaubender Klavierakrobatik und heißen Rhythmen seine ihm bis heute treu gebliebenen Fans. Es scheint, dass immer mehr dazu kommen. Jedenfalls waren hier an diesem hochsommerlichen Sonntagnachmittag wohl an die 200 Gäste gekommen, überwiegend mit ihren Rädern. Und obwohl Chef GARY mir im Vorbeigehen sagte, dass ihm eine Kraft kurzfristig abgesagt hatte, lief alles wie am Schnürchen. Respekt! Dass man sich dort so richtig wohlfühlen konnte, entnahm ich auch der Tatsache, dass die große Familie Lee vom Opa bis hin zum jüngsten Spross, dem aufgeweckten Junior LEE ROY, noch lange nach Konzertschluss in gemütlicher Runde beieinander saß.

Zu ANDY's rundem Geburtstag wird nun das 10. Album veröffentlicht (,es sind nur noch ein paar Kleinigkeiten abzustimmen und zu verfeinern' erzählte er mir beim Smalltalk so ganz nebenbei). Auf jeden Fall gilt: ES MUSS SCHON ROCKEN. Sein Mottosong HAUPTSACHE ROCK'N'ROLL wird dann natürlich auch nicht fehlen. Klar, dass dort dann auch renommierte Gastmusiker zu hören sein werden. Wer genau, das soll hier noch nicht verraten werden. Und ebenso natürlich werden zur Premiere dann fast alle Songs live vorgestellt werden. Er ist damit jetzt ,in seinem Jahrzehnt der 50er Jahre angekommen' und ich werde es genießen wollen, ,in eben diesem wichtigsten musikalischen Jahrzehnt meines damals jungen Lebens' noch einmal in diese grandiose Musikwelt einzutauchen.

Einem ,On dit' zufolge, soll es wohl noch Karten für dieses einzigartige Konzert geben. Platzreservierungen unter 0 51 39 – 89 49 86. Lange warten allerdings sollte man jedoch nicht mehr!

Ich kann es immer wieder nur so formulieren: LET THE GOOD TIMES ROLL.

Fotos & Bericht: Wolfgang J. S. Weiher